

INHALT

VORWORT	v
0 VORBEMERKUNGEN	1
1 DAS FORSCHUNGSPROBLEM DER KOMMUNIKATIONS- WISSENSCHAFT	3
2 THEORETISCHE PERSPEKTIVEN DER KOMMUNIKATIONS- WISSENSCHAFT	9
3 FORSCHUNGSFRAGEN DER KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT: DIE DIFFERENZIERUNG DER FRAGE NACH DEN MEDIENWIRKUNGEN	19
3.1 Das medienzentrierte Modell: Medienwirkung als durch Medien bzw. Medienangebote induzierte Veränderung bei Rezipienten	27
3.2 Das publikumszentrierte Modell: Medienwirkung als Konsequenz des Umgehens von Menschen mit Medien	28
3.3 Das gesellschafts- bzw. kulturzentrierte Modell: Medienwirkung als Veränderung des sozio-kulturellen Milieus	30
4 KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSANSÄTZE	33
4.1 Medienzentrierte Ansätze	36
4.1.1 Der 'Agenda Setting Approach'	36
4.1.2 Der 'Schweigespirale-Ansatz'	40

4.2	Publikumszentrierte Ansätze	43
4.2.1	Der 'Uses-and-Gratifications Approach'	43
4.2.2	Der 'dynamisch-transaktionale Ansatz'	45
4.2.3	Der 'Information Seeking Approach'	47
4.2.4	Die 'Sense-Making Research' Projekte	48
4.2.5	Der 'Nutzenansatz'	50
4.2.6	Der 'Mediennutzung als soziales Handeln' Ansatz	51
4.3	Gesellschafts- bzw. kulturzentrierte Ansätze	55
4.3.1	Der 'Knowledge Gap Approach'	55
4.3.2	Der 'Cultural Studies Approach'	59
4.3.3	Die 'Cultivation Analysis'	63
5.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	67
5.1	Theoretische Perspektiven der Kommunikationswissenschaft und kommunikationswissenschaftliche Forschungsansätze	67
5.2	Zur Entwicklung einer handlungstheoretisch fundierten Kommunikationsforschung: Mediennutzung als soziales Handeln	70
5.3	Methodische Implikationen handlungstheoretisch fundierter Kommunikationsforschung	76
5.3.1	Der interpretative Forschungsansatz	77
5.3.2	Ausgangspunkte interpretativer Methodologie	78
5.3.3	Zur Methodologie des 'Symbolischen Interaktionismus'	80
5.4	Einige forschungspraktische Konsequenzen: Zur Anlage kommunikationswissenschaftlicher Studien	81
6	LITERATUR	83
	AUTOR	103